

**Einführungsliteratur Jungenarbeit** zusammengestellt für den DiCV im Kontext des Projektes ‚Trommelwirbel‘ von Christoph Blomberg, Münster

Grundsätzlich:

Winter, Reinhard (2011): *Jungen. Eine Gebrauchsanweisung*. Weinheim / Basel: Beltz  
(Monographie, Alltagssprachlich, umfassend kompetent)

Winter, R./Neubauer, G. (2001). *dies und das. Das Variablenmodell ‚balanciertes Junge- und Mannsein‘ als Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Jungen*. Tübingen: neuling-Verlag. (klein, für Praktiker, sehr gut um eine grundsätzliche Haltung zu Jungen zu entwickeln)

Interdisziplinäre Sammelbände:

Hollstein, W., Matzner, M. & Amendt, G. (2007)(Hrsg.), *Soziale Arbeit mit Jungen und Männern*, München und Basel: Reinhardt

Matzner, Michael / Tischner, Wolfgang (Hg.)(<sup>2</sup>2012): *Handbuch Jungenpädagogik*. Weinheim / Basel: Beltz

Jugendarbeit

Sielert, U. (2002): *Jungenarbeit. Praxishandbuch für die Jugendarbeit Teil 2*, Weinheim/ München (alt aber gut)

Sturzenhecker, B./ Winter, R. (<sup>3</sup>2010) (Hg.): *Praxis der Jungenarbeit*, Weinheim/ München (einer der ersten Sammelbände recht praxisnah angelegt und immer noch gut)

Landschaftsverband Rheinland / Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW (2000-...): *Praxis der Jungenarbeit: Tagungsdokumentationen zu unterschiedlichen Themen, zu beziehen über den LVR/Landesjugendamt: Thematische Einführungen und ‚best-practice‘-Beispiele*

Erziehungshilfen

Bronner, K. / Behnisch, M. (2007): *Mädchen- und Jungenarbeit in den Erziehungshilfen*. Weinheim / München

KiTa:

Rohrmann, T./Wanzeck-Sielert, C. (2014): *Jungen und Mädchen in der KiTa*. Stuttgart: Kohlhammer

Schule:

Sievert, S./Kröhnert, S. (2015). *Schwach im Abschluss. Warum Jungen in der Bildung hinter Mädchen zurückfallen – und was dagegen zu tun wäre*. Berlin: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (sehr gute Übersicht über zentrale Schulleistungsdaten und –diskussionen)

Hurrelmann, K./Schultz, T. (Hrsg.). (2012). *Jungen als Bildungsverlierer. Brauchen wir eine Männerquote in Kitas und Schulen?* Weinheim/Basel: Beltz Juventa. (zur Diskussion um Quotierungen)

Meier, M. (2015). *Lernen und Geschlecht heute*. Zur Logik der Geschlechterdichotomie in edukativen Kontexten. Würzburg: Königshausen&Neumann

Zur Vertiefung von Einzelthemen hier noch zwei Sammelbände:

Hadjar, A. (2011)(Hrsg.), *Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften

Quenzel, G./Hurrelmann, K. (2010)(Hrsg.), *Bildungsverlierer – Neue Ungleichheiten*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

## Gesundheit

### *Jungen:*

Stier, Bernhard / Winter, Reinhard (Hg.)(2013): *Jungen und Gesundheit. Ein interdisziplinäres Handbuch für Medizin, Psychologie und Pädagogik.* Stuttgart: Kohlhammer

### *Männer:*

Bardehle, D./Stiehler, M.(2010)(Hrsg.). *Erster deutscher Männergesundheitsbericht.* Germering/München: Zuckschwert

Stiehler, M. / Weißbach, L. (Hrsg.), *Männergesundheitsbericht 2013* Bern: Verlag Hans Huber. (zweiter Bericht mit Schwerpunkt psychische Gesundheit)

Robert-Koch-Institut (Hrsg.). (2014). *Gesundheitliche Lage der Männer in Deutschland. Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Landes.* Berlin

## Gewalt:

Döge, Peter (<sup>2</sup>2013): *Männer - die ewigen Gewalttäter? Gewalt von und gegen Männer in Deutschland.* Wiesbaden: Springer VS

Gahleitner, Silke Brigitta / Lenz, Hans-Joachim (2007)(Hg.): *Gewalt und Geschlechterverhältnis. Interdisziplinäre und geschlechtersensible Analysen und Perspektiven.* Weinheim / München

Jungnitz, Ludger/ Lenz, Hans-Joachim/ Puchert, Ralf/ Puhe, Henry/ Willi, Walter (Hg.) (12007): *Gewalt gegen Männer. Personale Gewaltwiderfahrnisse von Männern in Deutschland,* Opladen & Farmington Hills

## Medien:

Götz, M. (2013) (Hrsg.), *Die Fernsehheld(innen) der Mädchen und Jungen. Geschlechterspezifische Studien zum Kinderfernsehen.* München: kopaed.

## Sport

Blomberg, C./Neuber, N.(Hrsg.)(2015), *Männliche Selbstvergewisserung im Sport. Beiträge zur geschlechtssensiblen Förderung von Jungen.* Wiesbaden: Springer VS

(Mit Übersichtsaufsätzen zu: Geschlechterunterschieden insgesamt, Gewalt, Gesundheit, Spielverhalten, Regelüberschreitungen...)

## Biologische Unterschiede

Bischof-Köhler, D. (2011). *Von Natur aus anders. Die Psychologie der Geschlechterunterschiede* (4. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Eliot, L. (2010). *Wie verschieden sind sie? Die Gehirnentwicklung bei Mädchen und Jungen.* Berlin: Berlin Verlag.

Maccoby, E.E. (2000). *Psychologie der Geschlechter. Sexuelle Identität in den verschiedenen Lebensphasen.* Stuttgart: Klett-Cotta.